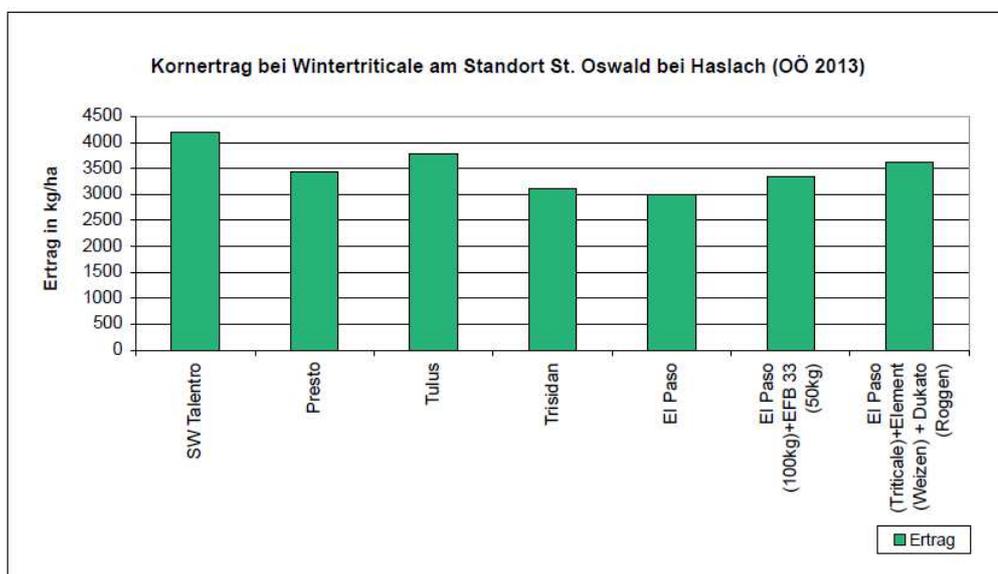


## Wintertriticaleversuch St. Oswald 2013

<b>Standort:</b>	St. Oswald bei Haslach
<b>Bodentyp:</b>	Felsbraunerde Bodenart: lehmiger Sand
<b>Aussaat:</b>	02.10.2012
<b>Ernte:</b>	06.08.2013
<b>Vorfrucht:</b>	Ackerbohne
<b>Versuchsanlage:</b>	Streifenversuch
<b>Bodenbearbeitung:</b>	Pflug, komb. Aussaat
<b>Düngung:</b>	Jauche im Frühjahr
<b>Versuchsbetreuung:</b>	Biokompetenzzentrum Schlägl

Sorte	Kornertrag in kg/ha bei 14 % Feuchte
SW Talentro	4.196
Presto	3.437
Tulus	3.776
Trisidan	3.100
El Paso	2.990
Gemenge	
El Paso (100 kg) + EFB 33 (50 kg)	3.332
El Paso (Triticale) + Element (Weizen) + Dukato (Roggen)	3.618



Die Aussaatstärke betrug 350 K/m<sup>2</sup>. Dies entspricht je nach Tausendkorngewicht einer Saatstärke von 150 bis 190 kg/ha. Mit Ausnahme der Sorte El Paso waren alle Bestände sehr dicht und rein. Hinsichtlich Ertrag konnte sich die Sorte SW Talentro doch deutlich absetzen. Das Winterkörnererbsen – Triticale Gemenge erreichte einen annehmbar gleichen Reifezeitpunkt und konnte problemlos geerntet werden. Die Triticale erwies sich als gute Stützfrucht für die Erbse, die damit nicht gänzlich ins Lager ging. Der Ertrag ist durchaus vielversprechend. Das Triticale-Weizen-Roggen Gemenge war sowohl im Bestand als auch von der Erntemenge im Mittelfeld. Auch im Gemenge konnte sich die Sorte El Paso nicht wirklich behaupten.